



# STAATSIINSTITUT FÜR SCHULQUALITÄT UND BILDUNGSFORSCHUNG MÜNCHEN

Abteilung Gymnasium  
Schellingstr. 155 · 80797 München · Tel.: 089 2170-2136 · Fax: -2125  
E-Mail: [werner.scheibmayr@isb.bayern.de](mailto:werner.scheibmayr@isb.bayern.de)  
Februar 2010

## Sonderkontaktbrief 2010

Abiturprüfung im achtjährigen Gymnasium

An die Lehrkräfte für das Fach Latein  
über die Fachbetreuung

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Sie haben den ersten Jahrgang des achtjährigen Gymnasiums mittlerweile durch das erste Halbjahr der Oberstufe geführt: Für Ihr Engagement, das Sie bei dieser verantwortungsvollen Aufgabe gezeigt haben, möchte ich Ihnen herzlich danken.

In den Kontaktbriefen von 2008 und 2009 sind Sie bereits über die neue Oberstufe, die Modifikationen der Abituraufgaben und über den Doppelabiturjahrgang 2011 informiert worden.

In diesem Sonderkontaktbrief finden Sie nochmals wichtige und aktuelle Hinweise zum Oberstufenkurs in Latein sowie Tipps für die Vorbereitung Ihres Kurses zusammengestellt. Hier zuerst eine kurze Inhaltsübersicht:

1. Rahmenbedingungen für die Abiturprüfung im achtjährigen Gymnasium, zugelassene Hilfsmittel
2. Der neue Oberstufenkurs Latein
3. Vorbereitung auf die Abiturprüfung und Hinweise auf Übungsmöglichkeiten

### 1. Rahmenbedingungen für die Abiturprüfung im achtjährigen Gymnasium, zugelassene Hilfsmittel

Die allgemeinen Bestimmungen für die Abiturprüfung in Bayern sind in der derzeit gültigen Fassung der GSO (§ 74 – § 89a) festgehalten. Die Bestimmungen für die schriftlichen und mündlichen Abiturprüfungen können Sie den Anlagen 8 bis 9a der GSO entnehmen. Die aktuelle Fassung der GSO ist [hier](http://www.verwaltung.bayern.de/Titelsuche-116.htm?curl=http://by.juris.de/by/GymSchulO_BY_2007_rahmen.htm) online abrufbar (Adresse: [http://www.verwaltung.bayern.de/Titelsuche-116.htm?curl=http://by.juris.de/by/GymSchulO\\_BY\\_2007\\_rahmen.htm](http://www.verwaltung.bayern.de/Titelsuche-116.htm?curl=http://by.juris.de/by/GymSchulO_BY_2007_rahmen.htm)).

Die speziellen Rahmenbedingungen, die in Latein für die Abiturprüfung im achtjährigen Gymnasium gelten, finden Sie im KMS vom 02.12.2008 Nr. VI.3-5 S 5402.7-6.103 508 zusammengestellt. Dieses KMS und seine Anlagen 1 – 9 können Sie [hier](http://www.km.bayern.de/ministerium/schule-und-ausbildung/schularten/gymnasium/weitere-infos.html) unter „Fachinformationen Latein und Griechisch“ herunterladen (Adresse: <http://www.km.bayern.de/ministerium/schule-und-ausbildung/schularten/gymnasium/weitere-infos.html>).

Den Seiten 2 und 3 dieses KMS können Sie allgemein Prüfungsgegenstände, Anforderungsniveaus und typische Operatoren der drei Teile des Aufgabenteils entnehmen. In den Anlagen 1 – 7 finden Sie neben den Musterabituraufgaben für Latein (schriftlich sowie Colloquium) auch die Korrekturmatrix, den Bewertungsschlüssel und die Tabelle zur Ermittlung der Gesamtpunktzahl bei der schriftlichen Abiturprüfung.

In der KMBek vom 10. Juni 2008, Az.: VI.9-5 S 5500-6.6 775, (KWMBI Nr. 14/2008, S. 194f.) ist die Verwendung von Hilfsmitteln bei der Anfertigung schriftlicher Leistungsnachweise allgemein geregelt (online [hier](http://www.km.bayern.de/medien/km_links/datei/amtsblatt/kwmbi-2008-14.pdf) abrufbar; Adresse: [http://www.km.bayern.de/medien/km\\_links/datei/amtsblatt/kwmbi-2008-14.pdf](http://www.km.bayern.de/medien/km_links/datei/amtsblatt/kwmbi-2008-14.pdf)).

Die für die Abiturprüfung in Latein zugelassenen Hilfsmittel können Sie [hier](http://www.km.bayern.de/ministerium/schule-und-ausbildung/schularten/gymnasium/weitere-infos.html) unter „Fachinformationen Latein und Griechisch“ herunterladen (Adresse: <http://www.km.bayern.de/ministerium/schule-und-ausbildung/schularten/gymnasium/weitere-infos.html>).

Achten Sie bitte darauf, dass die Schülerinnen und Schüler rechtzeitig informiert werden, mit welchen Lexika sie in den Prüfungen arbeiten dürfen, und dass der richtige Umgang mit diesen Lexika intensiv eingeübt wird.

## 2. Der neue Oberstufenkurs Latein

Wie der bisherige Grund- und Leistungskurs beschäftigt sich auch der neue Oberstufenkurs Latein im achtjährigen Gymnasium mit den vier großen Themenbereichen „Individualphilosophie“ (1), „Staatslehre und römischer Staat“ (2), „Satire und Dichtung“ (3) sowie „Römisches Leben und Gesellschaft“ (4).

Dabei ist im Vergleich zur bisherigen Oberstufe das Thema „Individualphilosophie“ im achtjährigen Gymnasium durch den neuen Lektüreblock der Jahrgangsstufe 10 „Denken – ein Schlüssel zur Welt“ mit seiner Einführung in die Philosophie der Antike vorentlastet. Die Themenbereiche „Staatslehre und römischer Staat“ (ohne die im LK gelesenen Horaz und Vergil) sowie „Satire und Dichtung“ (ohne die im LK gelesenen weiteren nichtsatirischen Werke des Horaz, Catull und mittelalterliche Dichtung) entsprechen weitgehend dem bisherigen Grundkurs. Der für das achtjährige Gymnasium neu konzipierte und auf die Klassik der augusteischen Zeit fokussierte Themenblock „*Nunc aurea Roma est* - politische Perspektiven“ verzichtet im Gegensatz zum Leistungskurs auf die Tacitus-Lektüre und das Thema Sklaverei.

Gegenüber dem Leistungskurs ist zudem eine geringere Intensität und geringere Breite bei der Textinterpretation gefordert. Eine Reihe von Themen (z.B. Sprachgeschichte, antike Kultur und ihr Fortleben, griechische Einflüsse, römische Gesellschaft und Provinzialverwaltung, Nachklassik) wird in reduzierter Form behandelt, so dass hier vom Anforderungsprofil des Grundkurses auszugehen ist.

Die formalen Rahmenbedingungen der schriftlichen Abiturprüfung im achtjährigen Gymnasium (s.o. Punkt 1) entsprechen hinsichtlich Übersetzungstext (erster Teil; ca. 170 Wörter) und Aufgabenteil (zweiter Teil; acht zu bearbeitende Aufgaben) weitgehend dem bisherigen Grundkurs. Der zweite Teil bietet mit der Wahl der Aufgaben durch den Schüler (bisher durch die Lehrkraft) mit entsprechender zusätzlicher Einlesezeit von 30 Minuten eine schülerfreundliche Neuerung. Die Gesamtarbeitszeit beträgt 240 Minuten. Was die Aufgabentypen betrifft, gibt es im altsprachlichen Abitur des achtjährigen Gymnasiums keine Neuerung gegenüber den bisherigen Aufgabenformen, da hier eine Umstellung auf die den neuen einheitlichen Prüfungsanforderungen der KMK entsprechenden Aufgabenformate bereits im Jahr 2008 erfolgte.

Aufgrund des Modulcharakters der vier Ausbildungsabschnitte können im Fach Latein auch in der Oberstufe des achtjährigen Gymnasiums jahrgangsstufenübergreifende Kurse eingerichtet werden. Gemäß § 36 Abs. 2 GSO ist das Einvernehmen mit dem Schulforum herzustellen. Bei der Gesamtplanung ist die verkürzte Dauer des letzten Ausbildungsabschnittes entsprechend zu berücksichtigen. Die Reihenfolge der Ausbildungsabschnitte in Jahrgangsstufe 11 kann vertauscht werden.

## 3. Vorbereitung auf die Abiturprüfung und Hinweise auf Übungsmöglichkeiten

Die konsequente Ausrichtung des Unterrichts am aktuell gültigen Lehrplan ist eine entscheidende Voraussetzung für eine optimale Vorbereitung der Schülerinnen und Schüler auf die Abiturprüfung. Auf Wunsch einiger Kollegen werden derzeit Projektlisten erarbeitet, denen Sie Textstellen entnehmen können, deren Behandlung empfohlen wird. Diese neuen Projektlisten werden Ihnen so bald wie möglich zur Verfügung gestellt.

Die Schülerinnen und Schüler sollten mit den Aufgabentypen der Abiturprüfung schon während der Vorbereitung von Schulaufgaben vertraut gemacht werden, und auch in den Schulaufgaben selbst sollten Aufgaben solchen Formats mit den entsprechenden Operatoren gestellt werden. Das oben in Punkt 1 erwähnte KMS vom 2.12.2008 enthält als Anlage 8 eine Übersicht über die Gestaltung der Schulaufgaben im Fach Latein.

Die Musterabituraufgaben für Latein (schriftlich) können Sie als Anlage 4 des KMS vom 2.12.2008 herunterladen.

Schülerinnen und Schülern sowie ggf. deren Eltern sollte nachdrücklich vermittelt werden, dass die Kompetenzen, die zum Lösen dieser Aufgaben nötig sind, im Sinne der Nachhaltigkeit zwar schon

während des bisherigen Unterrichts vorbereitet und aufgebaut wurden, im erforderlichen Umfang aber erst am Ende der Oberstufe und damit erst vor der Abiturprüfung vorhanden sein werden. Ein verfrühter Einsatz ganzer Musterabituraufgaben zu Übungszwecken ist also nicht zu empfehlen.

Wenn Sie bisherige Abiturprüfungen zu Übungszwecken heranziehen möchten, sollten Sie bitte Folgendes beachten:

Bei allen Aufgaben, die Sie zum Üben verwenden, ist unbedingt vorher zu prüfen, ob Sie formal und v.a. auch inhaltlich noch mit dem aktuell gültigen Lehrplan des achtjährigen Gymnasiums vereinbar sind.

Wie oben in Punkt 2 bereits erwähnt, gibt es hinsichtlich der Aufgabentypen im altsprachlichen Abitur des achtjährigen Gymnasiums keine Neuerung gegenüber den bisherigen, im Jahr 2008 festgelegten Aufgabenformen. Wenn Sie auf Aufgaben zurückgreifen wollen, die vor 2008 gestellt wurden, ist darauf zu achten, dass 2008 in Teil III die Interpretationsaufgabe neu eingeführt wurde. Wenn Sie geeignete Aufgaben nicht aus dem Grundkurs-, sondern aus dem Leistungskursbereich wählen möchten, sollten Sie beachten, dass in der Interpretationsaufgabe von Teil III die BE-Zahl reduziert wurde und damit aus der Leistungskursperspektive auch Anforderungsniveau und Erwartungshorizont abgesenkt werden müssen.

Hinsichtlich der Erwartungshorizonte, die zu den Abiturprüfungen vorgelegt werden, sollten Ihre Schülerinnen und Schüler sowie ggf. auch deren Eltern darüber informiert werden, dass die Erwartungshorizonte v.a. in Teil III keine „Musterlösungen“ darstellen, denen die Schülerleistungen zum Erreichen der vollen Zahl von Bewertungseinheiten genügen müssen, sondern eher als Orientierungshilfe für die Lehrkräfte gedacht sind.

Auf der Homepage des ISB werden ab sofort Texte und Aufgaben bisheriger Abituraufgaben im Fach Latein eingestellt, die zum Üben in der Oberstufe des achtjährigen Gymnasiums verwendet werden können (Pfad: Homepage des ISB => Gymnasium => Fächer => Latein => Materialien).

Die von Verlagen angebotenen Materialien sind nicht mit dem Staatsinstitut oder dem Staatsministerium abgesprochen und bedürfen daher einer gründlichen Prüfung auf ihre Tauglichkeit für den Einsatz im Unterricht.

Abschließend möchte ich Ihnen und Ihren Kolleginnen und Kollegen weiterhin gutes Gelingen sowie viel Kraft für Ihre Arbeit im zweiten Halbjahr wünschen.

Mit freundlichen Grüßen



i.A. Dr. Werner Scheibmayr